

BKa online

<https://www.bka.ch/magazin/article/expressiv-sanft-und-verspielt>

Abgerufen und kopiert am 26.07.24

MusikExperimentalJazz/Blues

Veröffentlicht am 10.02.2024

Elisabeth Blättler

Teaser in der Printausgabe BKa N°3 vom 14.02.24



Expressiv, sanft und verspielt

Alles andere als kalt und grau: Am BeJazz Winterfestival in den Vidmarhallen geben acht Konzerte einen Einblick in das vielseitige aktuelle Jazzschaffen der Schweiz.

Temporeich und expressiv eröffnen Luzia von Wyl & This Is Pan mit der Taufe ihres Albums «Lockdown Circus» das BeJazz Winterfestival. Die Luzerner Pianistin und Komponistin, die laut eigenen Angaben Rhythmus, ungerade Taktarten, Farben und Emotionalität liebt, hat während der Coronapandemie fünf dynamische Stücke zu Frust, Trauer und Hoffnung geschrieben. Diese bringt sie gemeinsam mit dem Quintett This Is Pan rund um den Berner Saxofonisten Matthias Kohler auf die Bühne. Und so viel sei verraten: Ein klein wenig Zirkusstimmung wird dabei aufkommen.



Die Luzerner Komponistin und Pianistin Luzia von Wyl mag ungerade Taktarten und Farben.

© Falk Neumann

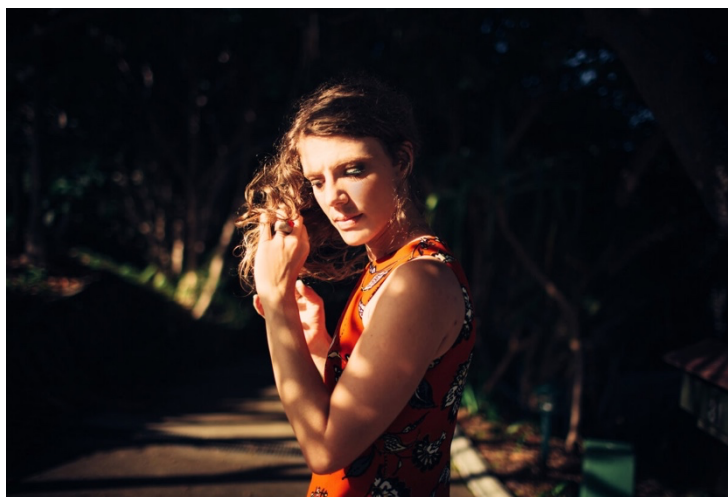
Intime Klänge im Club

Eine intimere Atmosphäre herrscht an den beiden Frühschichtkonzerten (jeweils um 18 Uhr) im überschaubaren BeJazz Club. Während Sängerin Kristin Berardi und Kontrabassist Lukas Traxel ein sanftes, mit feinem Humor durchsetztes Set präsentieren, erforschen die drei Herren von divr Rhythmen und Klänge auf locker verspielte Weise.

Von neu bis altbewährt

Das etablierte BeJazz Winterfestival findet bereits zum 22. Mal statt und bildet die aktuellen Strömungen des zeitgenössischen Jazz in der Schweiz ab. Programmleiter Fabio Baechtold legt Wert darauf, sowohl das bestehende als auch ein neues Publikum auf eine musikalische Entdeckungsreise mitzunehmen.

Dies gelingt ihm mit hierzulande noch eher wenig bekannten Namen wie Kristin Berardi oder divr, aber auch mit alten Bekannten wie Sarah Chaksad. Die Luzerner Saxophonistin und Komponistin stand in den letzten Jahren regelmässig auf der BeJazz-Bühne und generiert nun mit ihrem 13-köpfigen Large Ensemble dichte und gleichzeitig beeindruckend zurückhaltende Musik.



Bei BeJazz zu entdecken: Kristin Berardi
© ZVG

Höhepunkt zum Schluss

Bewährtes auch zum Festivalabschluss: Das Araxi Karnusian Ensemble wurde 2023 im Rahmen des Förderprojektes BeJazz TransNational gegründet und hat im vergangenen Juni mit seinem inspirierenden Spiel wahre Begeisterungstürme ausgelöst. Für die einen ist das Konzert also eine ersehnte Wiederauflage, für die anderen hoffentlich eine Neuentdeckung.